

## I. Rückblick

Mitgliederversammlung  
Aktionstag im Retti-Palais  
Publikation  
Besuch in Laino  
Bayerischer Rundfunk  
Kulturgrillen  
Stadtfriedhof

## II. Ausblick auf kommende Veranstaltungen

Tag der offenen Tür  
Aktionstag(e)  
Exkursion  
Führung auf dem Stadtfriedhof

## III. Retti-Palais - Bericht

Sehr verehrte Mitglieder und Freunde des Fördervereins Retti,

das erste Halbjahr stand ganz im Zeichen des lang ersehnten Sanierungsbeginns im Retti-Palais.

### I. Rückblick

Am Donnerstag, den 19. April 2018 fand in der Orangerie die **Mitgliederversammlung** statt. Im Rahmen seines Gastvortrags berichtete Architekt **Hans-Heinrich Häffner** über die konkreten Schritte der anstehenden Sanierung des Palais.

Unser erster **Aktionstag** im Retti-Palais fand regen Zuspruch: Am Samstag, den 21. April 2018 haben wir selbst Hand angelegt und den Garten auf Vordermann gebracht sowie Gegenstände im Haus gesichert, die im Rahmen der Sanierung vernichtet worden wären, das waren z.B. alte Klingelschilder, Lampen oder Haustelevone.

Eine bedeutende Entdeckung wurde unter der freigelegten Terrasse gemacht: Dort befindet sich eine Luke zu einem Brunnenschacht, der bislang unentdeckt blieb.

Welch große Freude: Unsere neue **Publikation** ist erschienen! Darin richtet sich der Fokus auf die Entstehung des Retti-Palais und die Geschichten seiner Bewohner.

**Leopoldo Retti und sein Ansbacher Rokoko-Palais im Wandel der Zeit**  
Förderverein Retti e.V., hrsg. v. Christian Schoen, Alexander Biernoth u. Christian Eichinger. Mit Beiträgen von Christian Schoen, Peter Krampf, Caroline und Tassilo von Falkenhausen u. Wolfgang F. Reddig. Ansbach 2018, 107 Seiten, 48 Abbildungen ISBN 978-3-9818007-1-5 € 15. Vereinsmitglieder können Ihr Freixemplar in der Geschäftsstelle des Fördervereins oder im Antiquariat Eichinger abholen.

Maximilianstraße 29  
D-91522 Ansbach  
Tel.:0981 205 96 80  
info@retti-verein.de  
www.retti-verein.de



Vorstand  
Dr. Christian Schoen (Vorsitzender)  
Barbara Danowski (Stellv.)  
Christian Eichinger (Stellv.)  
Nicole Janku (Kassenwart)  
Michael Sichelstiel (Schriftführer)

Beisitzer  
Alexander Biernoth  
Tassilo Freiherr von Falkenhausen  
Rainer Graf von Seckendorff  
Dr. Konrad Vanja  
Dr. Horst von Zerboni di Sposetti

Amtsgericht Ansbach VR 200641

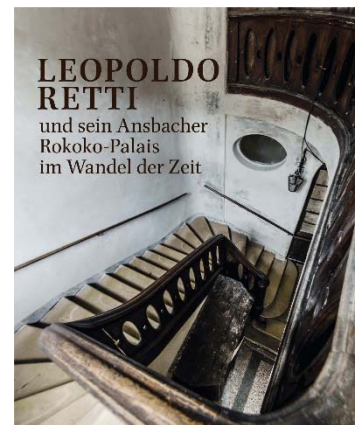
Bankverbindung  
Sparkasse Ansbach  
IBAN DE88 7655 0000 0008 6827 34  
BIC: BYLADEM1ANS

Commerzbank Ansbach  
IBAN DE79 7604 0061 0104 8164 00  
BIC: COBADEFFXXX

Raiffeisen Volksbank eG und Gewerbank  
IBAN DE79 7604 0061 0104 8164 00  
BIC: OBADEFFXXX



Aktionstag im Retti-Palais  
©Oskar Schoen  
Oben: Drohnenaufnahme  
©Florian Eichinger



Am 22. Mai 2018 besuchte der Vorsitzende die Geburtsstadt Rettis, die kleine lombardische Stadt **Laino**. Dort traf er den Bürgermeister und stellte den Kontakt zum dortigen Heimatverein her. Cipriano Soldati zeigte sich begeistert und sicherte den Besuch einer Delegation spätestens zur Eröffnung des Palais bzw. des Ansbacher Stadtjubiläums zu.

Am 10. Juni 2018 strahlte der **Bayerische Rundfunk** einen Beitrag zum Retti-Palais aus und hat somit die Aufmerksamkeit und das Interesse für unser Projekt vielerorts geweckt. Die Reportage können Sie über unsere Website abrufen (<http://www.retti-verein.de/aktuelles>).

Am 24. Juni fand im Garten des Retti-Palais das **Erste Ansbacher Kulturgrillen** statt. Ziel war es, Ansbacher Kulturschaffende zum ungezwungenen Austausch zusammen zu bringen. Und so wurde das Fest mit 60 Teilnehmer und bei schönstem Wetter ein voller Erfolg. Vor Beginn der Veranstaltung führte der Vorsitzende die interessierten Vereinsmitglieder durch das Palais.

Der Förderverein unterstützt beratend und organisatorisch die evangelische Kirche bei der Sanierung des **Stadtfriedhofs**. Obwohl es eine Baulastpflicht der Gruftbesitzer gibt, sind vermutlich nicht alle Besitzer in der Lage, eine denkmalgerechte Sanierung vorzunehmen; zudem gibt es auch aufgelassene Gräfte. Um dem abzuhelpen wurde die Fa. ProDenkmal Bamberg/Berlin 2014 mit einer Bestandsaufnahme der Schäden und eine erste Kostenschätzung beauftragt. Die Gesamtkosten einer Sanierung liegen derzeit bei ca. 6,5 Millionen Euro. Ein solcher Betrag kann jedoch weder durch die Besitzer der Gräfte noch durch die zuständige Gesamtkirchengemeinde und die Stadt Ansbach aufgebracht werden. Auf unseren Vorschlag hin, wird nun das Stadtjubiläum Ansbachs zum Anlass genommen, den ersten Bauabschnitt im Norden jetzt anzugehen und bis 2021 zu vollenden.

Derzeit ist eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Dekan Stiegler dabei, Mittel der Denkmalpflege einzuwerben und unter verschiedensten Aspekten eine Benefizaktion für einen ersten Abschnitt vorzubereiten. Christian Schoen, Alexander Biernoth und Konrad Vanja vom Förderverein Retti sowie Vertreter des Kirchengemeindeamtes bereiten diese Aktion unter fachkundiger Anleitung vor. Es ist geplant, diese in der zweiten Jahreshälfte zu realisieren.



Besuch beim Bürgermeister von Laino  
©Oskar Schoen



Stadtfriedhof Ansbach  
© Schoen

## II. Ausblick auf kommende Veranstaltungen

### Aktionstage im Retti-Palais

Haben Sie Lust, mit anzupacken? Im Rahmen von zwei Aktionstagen am **Samstag, 08. September 2018, 13 – 18 Uhr** und **Sonntag, 09. September 2018, 9 – 12 Uhr** brauchen wir Ihre Hilfe für archäologische Tätigkeiten. Denn wir dürfen das Erdreich unter der ehemaligen Küche durchsuchen/sieben, wo bereits Reste eines barocken Ofens, Glasampullen u.v.m. gefunden wurden. Und auch der Garten (Mähen, Heckenbeschnitt) braucht wieder ordnende Hände. Nähere Informationen über die Aktion lesen Sie bitte auf unserer Website. (Bei schlechtem Wetter müssen wir die Aktionstage verschieben.)



Tag des Offenen Denkmals 2017  
© Sichelstiel

### Tag des Offenen Denkmals

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns am Tag des Offenen Denkmals. Am Sonntag, den **09. September 2018** bieten wir um **13 Uhr** eine Führung für Mitglieder an, bevor zwischen 14 und 16 Uhr öffentliche Führungen angeboten werden. Nichtmitglieder müssen sich beim Amt für Kultur und Tourismus anmelden, da wir nur beschränkten Zugang gewähren können.

### Exkursion nach Dennenlohe

Wir freuen uns, dass uns Freiherr und Freifrau von Süsskind am **14. Oktober 2018** auf Ihrem Schloss willkommen heißen. Leopoldo Retti fertigte die Pläne für diesen imposanten Bau, der zwischen 1734 bis 1750 errichtet wurde. Bitte merken Sie diesen Termin schon einmal vor. Eine separate Einladung folgt im September.



Schloss Dennenlohe.  
Foto: deacademic.com

### Führung über den Stadtfriedhof

Unser Vorstandsmitglied Alexander Biernoth wird uns und andere Interessierte am **Samstag, den 03. November 2018** über den Stadtfriedhof führen. Treffpunkt ist um **15 Uhr** am Eingang der Hl. Kreuz-Kirche.

## III. Situation Retti-Palais

Seit April 2018 laufen die Sanierungsarbeiten am Gebäude auf Hochtouren. Im ersten Schritt wurden alle jüngeren Einbauten entfernt, um einen Blick auf die historischen Schichten zu erhalten. Entfernt wurden Fußböden, Küche und Bäder, Schornsteine und Einbauten, die Ende des 19. bzw. im 20. Jahrhundert eingebaut wurden, Kirchenmaler entfernten die Tapeten und den Schimmel im Dachgeschoss. So bekommen Tragwerksplaner und Restauratoren einen freien Blick auf die Substanz, so dass nächste Schritte eingeleitet werden können.



Impressionen aus dem Retti-Palais  
© Schoen 2018

Die eingehenden Untersuchungen der Restauratoren belegen die außerordentliche Qualität der Ausstattung im 18. Jahrhundert. Unser Fokus muss auf den „Falkenhausen-Zimmern“ liegen, von denen das vordere Zimmer ursprünglich auch im Deckenspiegel grünlich, während das folgende, kleine Zimmer blau gefasst war. Der feine Stuck, der unter den vielen Übermalungen zum Vorschein kommt, war an der Decke gräulich gehalten. Z.Zt. werden die Kosten für die anstehende Restaurierung ermittelt, so dass wir mit dem Fundraising „unserer Räume“ beginnen können. Bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz werden wir uns noch im August um entsprechende Zuschüsse bewerben.

Stuckateure haben bereits Musterflächen bearbeitet, um die Möglichkeiten einer Restaurierung aufzuzeigen und damit auch eine Kalkulation zu ermöglichen. So wurde im Gartensaal des Erdgeschosses eine Fläche freigelegt, im ehemaligen Festsaal im ersten Stock eine weitere rekonstruiert.

Parallel zu den Freilegungsarbeiten und Untersuchungen wird an den Plänen für den Ergänzungsbau gearbeitet. Die große Herausforderung besteht darin, ein funktionales, zeitgenössisches Gebäudeelement zu schaffen. Dieses soll dem Eingangsbereich und einem Café, ergänzendem Ausstellungsbereich und dem Depot wie auch der Haustechnik und dem Treppenhaus mit Fahrstuhl Raum geben. Und darüber hinaus soll sich das Gebäude ästhetisch neben das Palais und in die städtebauliche Achse der ehemaligen Järgergasse einfügen. Die Pläne können voraussichtlich Ende des Jahres vorgestellt werden.

Nach der Sommerpause wird der Vorstand beginnen, sich der Struktur des Museumsbetriebes und der inhaltlichen Konzeption der Dauerausstellung zur Geschichte des Hauses und seines Baumeisters befassen.

Der Weg vom Sanierungsfall zum strahlenden Museumsbau ist ein aufregender Prozess voller Herausforderungen und Entdeckungen, an dem jeder einzelne von Ihnen seinen unschätzbaren Beitrag leistet. Ihr Engagement wird immer mit dem Gebäude verbunden sein. Helfen Sie bitte mit, dass unser Förderverein weiter wächst, so dass auch das Museum auf den breiten Schultern des gesellschaftlichen Engagements und Miteinanders stehen wird.

Wir danken Ihnen sehr für Ihr Interesse an dem „Projekt Retti“ und Ihre Unterstützung bei der Arbeit des Fördervereins.

Mit den besten Wünschen für eine schöne Sommerzeit und in herzlicher Verbundenheit

Christian Schoen

Barbara Danowski



Impressionen aus dem Retti-Palais  
obere Bilder: © Schoen 2018  
unten: © Albright 2018